newsletter



Ausgabe 2018/19

Liebe Mitglieder von IALE-D,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, über das wir gerne in diesem Newsletter berichten. Wir beginnen auf S.2 mit einem Rückblick auf die IALE-D Jahrestagung 2018 in Hannover, die nicht nur exzellent vorbereitet und organisiert war, sondern wieder einmal deutlich die Breite und Tiefe und die zunehmende Praxisrelevanz landschaftsökologischer Themen zeigte! Herzlichen Dank an die Ausrichter*innen und zahlreichen Teilnehmer*innen!

Dass Klimaschutz ein immer wichtigeres Thema wird, zeigte sich im Jahrhundertsommer 2018. Dazu passt dann auch die Thematik der kommenden Jahrestagung von IALE-D 2019 in Potsdam: Landschaft und Klimaschutz (S. 4). Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung!

Vor wenigen Wochen wurde eine neue Mailingliste junges-forum@ iale.de ins Leben gerufen - natürlich können auch die alten Hasen mitmachen (S.8)!

Unser regelmäßig verliehener Student Award für beste Abschlussarbeit wurde in 2018 zum ersten Mal zweimal verliehen – lesen sie mehr dazu auf den Seiten 12-14. Nochmals ganz herzliche Gratulation an die Preisträgerinnen Vivian Welzel und Sonja Bach! Wir freuen uns über zahlreiche Bewerbungen für das Jahr 2019!

Ab S.9 finden Sie zuerst kurze Berichte zu Aktivitäten in den Arbeitskreisen sowie einen Rückblick und Ausblick zu Landscape Online. Auch über weitere Aktivitäten unserer Mitglieder sei hier berichtet - siehe S. 21ff. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für die dabei geleistete Arbeit!

Natürlich finden Sie im Newsletter wie immer Infos aus den internationalen Dachorganisationen, um deren Aufmerksamkeit wir Sie bitten (S. 15-18).

Besonders darauf hinweisen möchten wir, dass im Jahr 2019 auch der IALE Weltkongress in Mailand stattfindet und die Deadline zur Einreichung von Beiträgen naht - siehe S. 16! Verbunden mit dem IALE Weltkongress ist wieder ein PhD Kurs. IALE-D fördert dazu zwei Studierende - um was es geht und wie man sich bewirbt, finden Sie auf S. 19.

Eine Übersicht zu anstehenden Tagungen und Kongressen im Jahr 2019 (S. 20) soll Ihnen helfen, nichts zu "verpassen". Bemerkens- und vormerkenswert auch, dass unsere IALE-Region Deutschland am 6.5.1999 in Basel gegründet wurde, also demnächst vor 20 Jahren. Im Jahr 2020 wollen wir das Jubiläum im Zuge der 20. Jahrestagung IALE-D in Nürtingen feiern – mehr dazu in Kürze!

Jetzt wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Ihnen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019!

Der Vorstand von IALE-D, Roman Lenz, Uta Steinhardt, Ulrich Walz, Christian Albert, Angela Lausch und Werner Rolf



halt	
Rückblick Jahrestagung 2018	2
Ankündigung Jahrestagung 2019	4
Mitteilungen des Vorstands	5
- Mitgliederversammlung 2018	5
- Neue Beitragsordnung	7
Junges Forum Landschaftsökologie	8
Aktuelles in den IALE-D AKs	9
- AK Landschaftsstrukturen	9
- AK Ökosystemleistungen	9
- Aufruf: Fördermittel beantragen	9
Neues von Landscape Online	10
- Ein Dank an unsere Reviewer	11
IALE-D Student Award 2018	12
- Beste Bachelorthesis	12
- Beste Masterthesis	13
Aufruf IALE-D Graduate Award 2019	14
Mitteilung von IALE International	15
- Aufruf Kandidatennominierung	16
- IALE World Congress 2019	16
Mitteilung von IALE-Europe	17
- IALE-Europe PHD Kurs 2019	18
- Teilnahmeförderung für PhD Kurs	18
Termine 2019, Kongresse/Tagungen	19
Mitteilung unserer Mitglieder	20
- Veranstaltungen	20
- Projekte	22
- Neue Bücher/Call for Papers	23
Impressumangaben	24

Rückblick: IALE-D Jahrestagung 2018 – 5.-7. September in Hannover

Landschaften im Wandel - Verstehen, planen und realisieren

Die Jahrestagung der deutschen Sektion der International Association for Landscape Ecology IALE-D fand vom 05. – 07. September 2018 an der Leibniz Universität Hannover statt und war mit über 90 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz gut besucht.

Die Tagung stand unter dem Thema "Landschaften im Wandel – Verstehen, planen und realisieren" und wurde vom Institut für Umweltplanung (LUH) zusammen mit dem Institut für Physische Geographe und Landschaftsökologie, dem Leibniz Forschungszentrum TRUST und dem Innovationsnetzwerk Ökosystemleistungen Deutschland (ESP-DE) organisiert.

Ziel der Jahrestagung war es, aktuelle Theorien, Methoden und Fallbeispiele zur Analyse, Planung und Gestaltung von Prozessen des Landschaftswandels aus Forschung und Praxis zu diskutieren. In Anlehnung an die Dimensionen transdisziplinärer Forschung widmete sich die Tagung drei Themenfeldern:

• Das Themenfeld "Landschaftswandel verstehen" adressierte die Entwicklung von Systemwissen. Es umfasst Ansätze zur Analyse des Wandels von Landschaften sowie seiner Auswirkungen auf die Natur und die Menschen. Wie können Methoden der Landschaftsökologie und verwandter Disziplinen genutzt werden, um Veränderungsprozesse zu identifizieren und zu verste-

hen? Betrachtet wurden bspw. Ansätze zur Analyse von dynamischen sozial-ökologischen Systemen und zur Nutzung des Ökosystemleistungskonzepts.

Das Themenfeld ..Landschaftswandel planen" widmete sich der Frage nach der Entwicklung von Zielwissen. Wie können gesellschaftliche Ziele für die Landschaftsentwicklung identifiziert werden? Wie können inter- und transdisziplinäre Planungsprozesse erfolgreich gestaltet werden? Wie verlaufen Diskussionen über Zielalternativen und welche Landschaften wollen wir eigentlich? Wie können Instrumente und Methoden der Landschaftsplanung und des Umweltmanagements hierbei helfen?



TeilnehmerInnen der Jahrestagung 2018 in Hannover (Photo: IUP)

• Das Themenfeld "Land schaftswandel realisieren" beschäftigte sich mit dem sogenannten Transformationswissen zum Landschaftswandel. Wie können identifizierte Ziele durch das Zusammenspiel von politischen, gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Instrumenten realisiert werden? Welche Methoden sind für die Prozessbegleitung nutzbar und/ oder notwendig?

Die Keynote-Vorträge widmeten sich aktuellen Fragen der Landschaftsökologie unter besonderer Berücksichtigung neuer digitaler Datenquellen und Analysemethoden. Frau Prof. Dr. Grêt-Regamey von der ETH Zürich trug vor zum Thema "Digitale Technologien für die Zusammenarbeit zwischen Landschaftsökologie, Planung und Design". Herr Prof. Dr. Kienast von der WSL stellte seinen Vortrag unter den Titel "Globalisierung und neue Technologien – wichtige Impulse für die Landschaftsökologie."

Den Abschluss der sehr gelungenen Tagung bildeten die Exkursionen am Freitag zu multifunktionaler Landnutzung am Kronsberg und in die Herrenhäuser Gärten."

Weitere Infos und Tagungsdokumentation

www.iale.de/iale-2018



Christian Albert führt in die 19. IALE-D Jahrestagung ein (Photo: IUP)



Adrienne Grêt-Regamey mit der Keynote "Digitale Technologien für die Zusammenarbeit zwischen Landschaftsökologie, Planung und Design" (Photo: IUP)



Benjamin Burkhardt dankt Felix Kienast für die Keynote "Globalisierung und neue Technologien - wichtige Impulse für die Landschaftsökologie" (Photo: IUP)

Ankündigung IALE-D Jahrestagung 2019 - Landschaft und Klimaschutz

Die nächste IALE-D-Jahrestagung findet vom 30. September - 02. Oktober an der Universität Potsdam statt und wird von der dortigen Arbeitsgruppe Landwissenschaften organisiert.



Campus Golm der Universität Potsdam (Foto: Karla Fritze / Universität Potsdam)

Landnutzer befinden sich, was Klimaschutz und mögliche Folgen des Klimawandels angeht, in einer Schlüsselposition: einerseits als Betroffene, andererseits als aktive Partner bei der Entwicklung von Produktionsabläufen, die direkt auf klimarelevante Prozesse einwirken. Die Reduzierung von THG-Emissionen durch Landnutzungen ist nur ein Beispiel dafür.

Synthese erwartender vielfältiger und verwertbarer Forschungsergebnisse für den größeren Kontext von Politikgestaltung und Entscheidungsfindung ist erfahrungsgemäß nur bedingt in themenspezifischer Forschung umsetzbar. Zielkonflikte zwischen Maßnahmen zum Klimaschutz und der Landnutzung werden oftmals erst auf einer aggregierten Ebene sichtbar, oder müssen für eine politische Lösungsfindung von der Detailebene einzelner Fallbeispiele auf größeren Skalenebenen diskutiert werden.

Andere Schwierigkeiten ergeben sich wiederum bei der Übertragung von Ergebnissen aus Forschung zunächst

in die Praxis und letztendlich in die Wirtschaft und den Markt. Die explizit geforderten Aktivitäten zur Bereitstellung von "Wissenstransfer und Entscheidungshilfen zu wirksamen Minderungs- und Anpassungsoptionen", und die dafür notwendige "Steigerung der Kompetenz der für Landnutzer ein Change Management" gehen über den regulären Forschungsablauf hinaus. Häufig müssen sich die Forschenden nach einem praxisnahen und wirtschaftlichen Wissenstransfer eingestehen, dass dies für sie ein eher fremdes Terrain ist, so dass hier eine Aufgabe ansteht, die Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler an dieser Stelle "abzuholen". Die IALE-Tagung soll darauf abzielen, die oftmals große Kluft zwischen Wissenschaft und praktizierendem Landnutzer möglichst zu verkleinern, zumindest aber eine Brücke darüber zu bauen.

Ziel der IALE-D Jahrestagung 2019 ist es, aktuelle Fallbeispiele für einen proaktiven Klimaschutz aufzuzeigen, in denen sich Forschung und Praxis und ggf. auch die Politik in besonderer Weise treffen. Insbesondere widmet sich die Tagung den Themenfeldern:

- Klima und Land- und Forstwirtschaft
- Klima und das neue Verhältnis von urbanen und ruralen Räumen
- Change Management im Klimaschutz

Aufruf

Wir rufen zur Einreichung von, Themenvorschläge für Fachsitzungen auf. Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. Januar über unser Online-Formular ein.

http://www.iale.de/iale-2019

Im März 2019 erfolgt dann der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen.

Die Jahrestagung findet an der Universität Potsdam statt und wird von der Arbeitsgruppe

`Landwissenschaften' in der Geoökologie organisiert.

Weitere Infos und Kontakt

Hubert Wiggering, Katharina Diehl, Dietmar Schallwich

Tagungsseite: www.iale.de/iale-2019 Email: iale2019@iale.de

IALE-D – Mitteilungen des Vorstands

Protokoll der letzten MV

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird mit den Anhängen allen Mitglieder per Email zugesendet.

Mitgliederversammlung IALE-Deutschland e.V.

06.09.2018, 17:15 Uhr - 18:30 Uhr

Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Herrenhäuser Str. 2a, 30419 Hannover

Leitung: Roman Lenz Protokoll: Jenny Schmidt

Teilnehmer: 15 Mitglieder, keine übertragene Stimmen, 2 Gäste (vgl. Anlage).

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Neuanträge, Eröffnung der Mitgliederversammlung

TOP 2: Protokollkontrolle

TOP 3: Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer; Aussprache; Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

TOP 4: Anpassung der Beitragsordnung IALE-D

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen, zurückliegende und zukünftige Vorhaben

TOP 6: Neuigkeiten von Landscape Online (Veröffentlichungen, Weiterentwicklung des Journals, Umstellung auf OJS)

TOP 7: Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Neuanträge, Eröffnung der Mitgliederversammlung

Eröffnung der Mitgliederversammlung durch Roman Lenz, keine Änderungen zur Tagesordnung

TOP 2: Protokollkontrolle

Einstimmige Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.09.2017 in Münster

TOP 3: Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer; Aussprache; Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Bericht des Vorstandes durch Roman Lenz: der IALE-D Vorstand hat sich getroffen, Themen waren Beitragsanpassung (siehe TOP 4), die nächste Jahrestagung in Potsdam, und folgende Punkte:

- Es gibt 170 Mitglieder IALE-D (gut im internationalen Vergleich)
- Alle vier Jahre findet die internationale IALE Tagung statt, IALE-D könnte sich auf alle zwei Jahre ei-nigen. Bei der Tagung von IALE-Europe in Gent waren ca. 40-50 Mitglieder aus D, wenn wir uns stär-ker internationalisieren (wollen), ist es vielleicht kein Problem, die Tagungen in D alle zwei Jahre zu machen. Das muss nicht jetzt entschieden werden, aber ab 2021 oder 2022 könnte man das überle-gen. Kommentare dazu sind auch schriftlich an den Vorstand möglich.
- Argument dafür: wenn es Tagungen der IALE-Europe oder IALE-international gibt, mit der IALE-D Tagung kurz hintereinander, dann machen sich die Konferenzen eventuell ggs. Konkurrenz.

- Bei internationaler/ europäischer Tagung kann man auch ein kleines Treffen der deutschen Mitglieder machen, z.B. abends in der Kneipe, um den Austausch zu befördern.
- Der Wille ist da, international mehr wahrgenommen zu werden.
- Der Vorstand müsste klären ob man sich als Verein einmal treffen muss oder ob z.B. die Vor-standsentlassung auch online erfolgen kann.
- IALE-D Chapter Abstimmung, ob wir als D für 500 Euro für >150 Mitglieder Mitglied in IALE-Europe werden wollen, wurde positiv entschieden. D.h., dass wir als D Mitglieder bei der IALE-Europe Konferenz uns als Mitglieder anmelden können.

Bericht des Schatzmeisters (U. Walz, vgl. Anlage 1):

- Stabile Mitgliedsanzahl. Ca. 170
- Haupteinnahmen Mitgliedsbeiträge
- Ausgaben 2017: internationale IALE Beiträge, pro Mitglied 20 Euro/Jahr, Zeitschrift LandscapeOnline (1609,00 Euro in 2017 hauptsächlich für Layout, Internetseite und DOI-Nummer (220 Euro/Jahr), bisher 50 Euro Publication Fee für Nicht-Mitglieder, ab 2018 Submission Fee 150 Euro,), Zuschuss Jahrestagung für die Reisekosten der Keynotespeaker (209 Euro 2017), Versand Mitgliederbriefe, positiver Saldo ca. 1500 Euro, Rücklagen 17.850 Euro.
- Neu wird 2018 der IALE-EU Beitrag dazu kommen.
- Zur Jahresrechnung gab es eine Frage: die Mitgliederzahl ist recht konstant. Ca. 10 Menschen treten jährlich aus und ein.

- Kassenprüfung: Dr. Leubert schriftlich und Ralf-Uwe Syrbe mündlich, Kasse wurde geprüft, (siehe Anlage 2)
- Erinnerung daran, dass man sich ummeldet, wenn man den Studierendenstatus nicht mehr innehat und damit den vollen Beitrag bezahlen muss.
- Steuererklärung ist alle drei Jahre fällig, ist eingereicht.
- Rücklage: ist in dieser Größenordnung ok. Man darf jährlich 10% der Mitgliedsbeiträge als Rücklage einstellen. Zweckgebunden sind weitere Rücklagen möglich, es wird z.B. eine für die Zeitschrift geführt.
- Im Newsletter wurde aufgerufen, Vorschläge einzureichen, was man für Vereinszwecke mit einem Teil der Rücklage machen könnte.
- Der Posten Arbeitsgruppen könnte mehr genutzt werden.
- Student-Awards dieses Jahr zwei Mal.
- Roman Lenz schlägt vor, die Rücklagen für die Nachwuchsförderung zu nutzen.
- Frage: Kann ein Arbeitskreis unterstützt werden? Bisher war es so: Ja, wenn Arbeitsgruppentreffen stattfinden oder Studierende teilnehmen sollen die ihre Reisekosten nicht anderweitig abrechnen können.
- Antrag zur Entlastung des Vorstandes durch Felix Müller.
- Einstimmige Annahme des Antrags bei Enthaltung der vier anwesenden Vorstandsmitglieder. Roman Lenz dankt dem Kassenwart.

TOP 4: Anpassung der Beitragsordnung IALE-D

- Der Beitrag für IALE-D ohne Landscape Ecology Abo: 50 Euro, 20 Euro werden abgeführt an IALE international. Mit Zeitschrift 110 Euro Beitrag, 15 Euro bleiben für IALE D. Ermäßigt für Studierende. Beitragsgerechtigkeit: Erhöhung der Beiträge mit Zeitschriftenabo wird vorgeschlagen, da sonst eine Subventionierung der Zeitschriftenabos durch andere Beiträge stattfinden würde. Vorschlag: Für Mitglieder Vollzahler 125 Euro. Studierende 80 Euro, so dass Einbehalt für IALE-D wieder einheitlich 30 Euro wären.
- Antrag einstimmig angenommen.
- Es wird eine Anpassung der betreffenden Dokumente vorgenommen und diese, nach Prüfung durch den Vorstand, an alle Mitglieder verschickt (vgl. Anlage 3).

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen, zurückliegende und zukünftige Vorhaben

- Im zurückliegenden Jahr war der Arbeitskreis (AK) Ökosystemleistungen aktiv und hat auf der aktuellen Jahrestagung eine Fachsitzung als Programmbeitrag eingebracht. Dies soll für die kommende Jahrestagung 2019 fortgesetzt werden. Mehrere Anfragen wurden an Marion Kruse gerichtet und sie wird sich über-legen, wie der AK weiterentwickelt werden könnte. Verbindung zu ESP.de wurde kurz diskutiert. Die Idee, die IALE-D Jahrestagung zusammen mit der ESP-Tagung auszurichten wurde diskutiert. Die diesjährige Jahrestagung lief in Kooperation mit ESP, aber das könnte ausgebaut werden. Weiteres wird im AK geklärt.
- CRLE Arbeitsgruppe
- AK Strukturmaße in der Kulturlandschaft: gibt's den noch? AK existierte

- lange. Ecological Indicators online, gedruckte Version erscheint demnächst. Könnte wiederbelebt werden. Müsste sich vielleicht jemand jüngeres den Schuh anziehen, der gerne diesen AK annehmen würde.
- Auf der Jahrestagung 2018 wurde beschlossen, den AK Data Science zu gründen, Angela Lausch wird einen Aufruf für eine Interessenbekundung erarbeiten, und den Entwurf für eine Homepage des AK auf der IALE-D Webseite erstellen. Eine Tagungsteilnehmerin hat gefragt, ob sie an dem AK teilnehmen kann, ohne bei IALE-D Mitglied zu sein. Es ist möglich, aber Mitgliedschaft ist erwünscht.
- Arbeitskreise: AK Forschungsdatenpublikation und Informationsplattform Landschaftsforschung sind nicht mehr aktiv. Inhalte der Webseite wurden deaktiviert und archiviert.
- Es gab einen Aufruf im letzten Newsletter, sich an den AKs zu beteiligen.

TOP 6: Neuigkeiten von LandscapeOnline (Veröffentlichungen, Weiterentwicklung des Journals, Umstellung auf OJS)

- Bericht durch Werner Rolf (vgl. Anlage 4)
- Einreichungen werden getätigt auch von außerhalb der IALE Community.
- Aufruf, den Bereich der Gutachter*innen und des Editorial Boards zu stärken!
- IALE-Europe und IALE UK unterstützen das Journal zukünftig (Gutachterpool, Editorial Management, eigene Fee-waiver Programme für Nachwuchswissenschaftler*innen etc.)
- Idee den Gutachter*innenbereich geldlich zu unterstützen. Das wird noch einmal im Vorstand diskutiert.

- Die Frage, ob IALE-D Mitglieder und Nicht-Mitglieder gleich viel als Submission Fee bezahlen sollen und ob es eventuell eine Reduktion für Studierende möglich ist. Dies wird im Vorstand besprochen werden.
- Werner Rolf wird weitere Informationen über OJS und andere Anbieter einholen und das weitere Vorgehen mit dem IALE-D Vorstand besprechen.
- Peter Weishuhn wird zukünftig Werner Rolf bei der Zeitschrift unterstützen.

TOP 7: Verschiedenes

- Die nächste IALE-D Jahrestagung zum Rahmenthema Klimaschutz wird in Potsdam vom 30.09.-02.10.2019 stattfinden.
- Die übernächste IALE-D Jahrestagung 2020 wird in Nürtingen stattfinden. Diese wird das 20-jährige Bestehen der IALE-D markieren.
- 1.-5. Juli 2019 10th IALE World Congress in Mailand, Italien (Tagungsbeiträge können momentan noch eingereicht werden), 2021 IALE-Europe noch nicht festgelegt
- Es sollte ein Kurzbericht über IALE D Chapter beim World Congress gegeben werden. Das macht der Vorstand.
- Jenny Schmidt dankt dem Vorstand für seine Arbeit im zurückliegenden Jahr.
- Roman Lenz dankt allen Teilnehmer*innen für die Teilnahme und wünscht eine gute Exkursion und Rückreise.

Gezeichnet am 10.09.2018 Jenny Schmidt

Neue Beitragsordnung (siehe TOP 4)

Beitragsordnung IALE-Region Deutschland e.V.

Stand: 07. September 2018

Die Mitgliedschaft in der IALE-Region Deutschland schließt die Mitgliedschaft in IALE-International und IALE -Europe ein.

Als Jahresbeitrag wurde festgelegt:

- 50 Euro für reguläre Mitgliedschaft
 (125 Euro mit Abonnement der Zeitschrift Landscape Ecology)
- 25 Euro für studentische Mitglieder, Rentner, Arbeitslose und Mitglieder im Erziehungsurlaub (80 Euro mit Abonnement der Zeitschrift Landscape Ecology)
- mindestens 100 Euro für fördernde Mitglieder.

In diesen Beiträgen ist ein Anteil für die internationale Mitgliedschaft von 20 bzw. 10 Euro enthalten. Mitglieder anderer IALE-Regionen zahlen diesen internationalen Beitragsanteil nur einmal.

Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Studenten bleiben im ersten Mitgliedsjahr, also dem Kalenderjahr ihrer Anmeldung, beitragsfrei.

Der Vorstand IALE-Region Deutschland

in Abstimmung mit dem Vorstand von IALE International

Ansprechpartner im Vorstand von IALE-D:

Vorsitzender:

ROMAN LENZ

www.hfwu.de/roman-lenz/

Stellvertretende Vorsitzende:

UTA STEINHARDT

www.hnee.de/Steinhardt

Kassenwart:

ULRICH WALZ

www.htw-dresden.de/luc/personal/professoren/

walz-prof-dr-rer-nat-habil-ulrich.html

Beisitzer:

CHRISTIAN ALBERT

www.umwelt.uni-hannover.de/albert.html

ANGELA LAUSCH

www.ufz.de/index.php?de=37570

WERNER ROLF

www.landschaftsentwicklung.wzw.tum.de/ Werner_Rolf/

Junges Forum Landschaftsökologie

Neue Mailingliste von IALE-D bietet allen Mitgliedern eine gute Gelegenheit engagierte Nachwuchwissenschaftler*innen im Bereich der Landschaftsökologie anzusprechen

Bei der diesjährigen Jahrestagung wurde zum zweiten Mal das "Junge Forum Landschaftsökologie" abgehalten. Das Treffen fand reges Interesse und rund 20 Personen nahmen daran teil. Die Teilnehmer regten eine gemeinsame Mailingliste an, um sich zukünftig besser vernetzen zu können. Der Vorstand hat die Anregung gern aufgegriffen und zwischenzeitlich umgesetzt. Somit sind aktuell rund 20 Mitglieder von etwa 15 verschiedenen Hochschulen und Instituten in diesem Forum vernetzt, die sich nun über die austauschen und gegenseitig informieren können.

Neu gegründete Mailingliste: >> junges-forum@iale.de

Das Forum ist offen für alle, die an Themen der Landschaftsökologie interessiert sind. Weitere Interessierte können sich durch eine kurze Mitteilung in die Mailingliste eintragen lassen – einfach eine Nachricht an:

junges-forum.admin@iale.de

Da so ein Forum von einem regen Austausch zwischen den Mitgliedern lebt, aber auch im Austausch nach außen profitiert ist die Mailingliste aktuell so konfiguriert, dass auch externe Personen, die nicht in dieser Mailingliste eingeschrieben sind, Nachrichten an dieses Forum senden können (z.B. Stellenangebote, Ankündigungen von Veranstaltungen, Neuveröffentlichun-Workshops, gen...). Somit wollen wir auch den generationenübergreifenden tausch in der IALE-D fördern,

An alle "alte Hasen": bitte nutzen auch Sie das Angebot rege!

Wir möchten hiermit alle Mitglieder von IALE-D dazu aufrufen entsprechend interessante Informationen an das Forum weiterzuleiten, um es entsprechend zu bereichern. Schließlich bietet die Mailingliste auch Ihnen eine gute Gelegenheit engagierte Nachwuchwissenschaftler*innen im Bereich der Landschaftsökologie anzusprechen.

Wir bitten lediglich darum das Versenden von Dateien zu vermeiden, da größere Anhänge nicht weitergeleitet werden. Stattdessen am besten immer auf die originalen Quellen oder Informationsseiten im Internet (z.B. bei Stellenangeboten) in der Nachricht verlinken.

Also, Email schreiben an: junges-forum@iale.de und absenden....



Das "Junge Forum Landschaftsökologie" 2018 in Hannover (Foto: Werner Rolf)

Aktuelle Entwicklungen der IALE-D Arbeitskreise

AK Landschaftsstruktur

Die Arbeitsgruppe "Landschaftsstruktur" zählt zu eine der ältesten Arbeitsgruppen der IALE Deutschland und hat in den vergangen zwei Jahrzehnten wesentlich zur Diskussion der Landschaftsstrukturen im deutschsprachigen Raum beigetragen. Bereits auf der ersten IALE-D Jahrestagung in Nürtingen, im Jahr 2000 beteiligte sich der AK mit einer eigenen Fachsitzung. Seither hat der AK eine Vielzahl von Fachsymposien auf nationalen und internationalen Tagungen abgehalten und Workshops durchgeführt. Jüngstes Ergebnis der AG ist die Sonderausgabe "Landscape Indicators - Monitoring of Biodiversity and Ecosystem Services at Landscape Level" in der internationalen Fachzeitschrift ,Ecological Indicators', vom November 2018, die noch auf eine Fachsitzung des letzten IALE Weltkongresses in Portland (2015) zurückgeht. (Vol.94:2, 1-174).

Neue Leitung gesucht die den AK weiterentwickeln möchte

In den letzten Jahren sind die Aktivitäten des AKs jedoch insgesamt zurückgegangen. Die bisherigen Verantwortlichen dieser Arbeitsgruppe suchen nun nach engagierten Leuten, die die Leitung übernehmen und die Arbeitsgruppe weiterentwickeln möchten. Die IALE-D würde sich über junge Mitstreiter freuen, die sich diesem Thema annehmen und neuen Schwung verleihen möchten und auch neue Akzenten setzen möchten. Beispielsweise wären auch Anknüpfungen zu den verschiedenen Aktivitäten denkbar die sich bei IALE International mit dem Thema "3D Landscape metrics" auseinandersetzen. Dieses neue Team würden wir auch sehr gern in dieser Neustartphase unterstützen (siehe Aufruf auf dieser Seite). Interessierte können sich mit Ulrich Walz in Verbindung setzen: ulrich.walz@htw-dresden.de

Webseite der Arbeitsgruppe: www.iale.de/arbeitsgruppen/ landschaftsstruktur/

AK Ökosystemleistungen

Der AK Ökosystemleistungen wurde im Oktober 2012, auf der Jahrestagung in Eberswalde initiiert. Zentrales Anliegen des AKs ist seither die Erstellung eines Methodenkatalogs. Hierzu wurden Workshops und regelmäßige Fachsitzungen auf den IALE-D Jahrestagungen durchgeführt. Weiterhin wird von dem AK ein sogenanntes Living Special Issue' bei Landscape Online betrieben, dass unter dem Titel ,Concepts and Methods for Ecosystem Service Assessments' eine fortlaufende Publikationsmöglichkeit zu dem Themenbereich ermöglicht. Nachdem vor kurzem erst der Übergang in die nächste Generation geglückt ist und Felix Müller und Olaf Bastian die Leistung an Marion Kruse uns Susanne Frank übergeben haben, ist letztere im vergangenen Jahr jedoch leider aus dem AK ausgeschieden. Daher wird momentan überlegt, wie der AK weiterentwickelt werden könnte.

Neue Kooperationen mit dem Innovationsnetzwerk ÖSLDeutschland angedacht

Aufgrund der Überschneidungen mit dem neu gegründeten Innovationsnetzwerk Ökosystemleistungen Deutschland (ESP-DE, wird aktuell diskutiert wie die verschiedenen Ak-

tivitäten zukünftig aufeinander abgestimmt werden können und welches Potential für weitere zukünftige Kooperationen besteht. Die diesjährige Jahrestagung lief bereits in Kooperation mit dem Innovationsnetzwerk, diese Zusammenarbeit könnte aber noch weiter ausgebaut werden. Wer zu dieser Diskussion beitragen oder daran mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen und wird aufgerufen sich mit der Leiterin des AKs, Marion Kruse, in Verbindung zu setzen. Kontakt: M.Kruse@ihwb.tu-darmstadt.de

Webseite der Arbeitsgruppe: www.iale.de/arbeitsgruppen/ oekosystemleistungen/

Aufruf: Fördermittel für IALE-D Aktivitäten beantragen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit finanzielle Unterstützung zu beantragen, z.B. für Arbeitsgruppen, zur Durchführung von Workshops oder Nachwuchsförderung. Der Vorstand wir sich dem Thema auf der nächsten Vorstandssitzung am 4. Februar 2019 widmen. Im Vorfeld möchte der Vorstand alle Mitglieder hiermit aufrufen Ideen und Vorschläge einzureichen, die im Rahmen der Vorstandssitzung mitdiskutiert werden können.

Ideen und Vorschläge bitten wir bis spätestens zum 3. März 2019 an Roman Lenz senden. Email:

Roman.Lenz@hfwu.de

Landscape Online

Seit 2007 bietet IALE-D unter www.LandscapeOnline.de das gleichnamige internationale, begutachtete und kostenlose Online-Journal an. Der inhaltliche Fokus liegt auf wissenschaftlichen Beiträge zur Landschaftsforschung, mit inter- oder transdisziplinärem Anspruch.

Wir blicken auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurück: Zum zweiten Mal in Folge, konnte sich das Journal im Scopus Cite Score im obersten Quartil platzieren. Im Bereich "Nature and Landscape Conservation" steht das Journal aktuell auf Rang 7 von 124.

Aktueller Scopus CiteScore in den Umweltwissenschaft, Bereich:

Nature and Landscape Conservation

4.12 2017 CiteScore

94th percentile Powered by Scopus

Weiterhin konnten wir die Publikationsfrequenz weiter verstetigen und kommen unserem Ziel, im Schnitt einen Artikel monatlich zu veröffentlichen, immer näher. Im vergangenen Jahr wurden erstmals mehr als 20 Manuskripte zur Begutachtung eingereicht. Mit weiteren Manuskripten aus dem Vorjahr wurden in diesem Jahr somit insgesamt 37 Manuskripte bearbeitet.

Neue Zielmarken im Auge

Eine stete Publikationsrate und gute Ratings in aktuellen Zitationsdatenbanken können helfen, uns auch bei Thomson Reuters erfolgreich um die Aufnahmen im SCI (Science Citation Index) zu bewerben – zumal wir be-

Rückblick und Ausblick – Journal zum zweiten Mal in Folge im obersten Quartil des Scopus CiteScore gelistet

reits verschiedene qualitative Kriterien erfüllen, die dafür Voraussetzung sind

Der stete Anstieg eingereichter Manuskripte der vergangenen Jahre macht es aber auch erforderlich, über neue Strukturen nachzudenken, da dies mit den bisherigen kaum noch zu leisten ist. Hierzu fand im vergangenen Jahr ein intensiver Prozess im Vorstand von IALE-D, dem Herausgeber von Landscape Online, statt.

Unabhängigkeit wahren, Internationalisierung vorantreiben

Hierbei wurde eine Vielzahl verschiedener Lösungen eruiert. Nach eingängiger Abwägung wurde davon Abstand genommen, sich einem Verlagsunternehmen anzuschließen und stattdessen die Unabhängigkeit zu wahren. Dadurch kann Landscape Online als freie und innovative Publikationsplattform mit großem Gestaltungsspielraum bestehen bleiben. Weiterhin werden Partner gesucht, die das Journal in seiner weiteren Entwicklung unterstützen. IALE-Europe und ialeUK haben bereits Interesse bekundet, das Journal in Zukunft mit unterstützen zu wollen. Diese neuen Partnerschaften bieten zusätzlich Chancen das Fachjournal weiter zu internationalisieren.

Unser Ziel: NachwuchswissenschaftlerInnen fördern

Ein ganz wichtiger Teil der Gesamtstrategie ist die Förderung von NachwuchswissenschaftlerInnen. Hierzu fanden in der Vergangenheit verschiedene Aktivitäten statt, wie zum Beispiel ein Coaching während der Begutachtungsphase, das im Rahmen von Erstveröffentlichungen den

jungen Autor*innen zusätzliche Unterstützung bietet. In Zukunft möchten wir auch die sogenannten 'Review-Tandems' intensivieren. Hierbei wird es Doktorand*innen ermöglicht, sich als Gutachter beim Journal zu betätigen, im Rahmen dessen sie intensiv begleitet werden, z.B. von ihren Promotionsbetreuern. Dies ermöglicht ihnen erste Erfahrungen als Gutachter zu sammeln und durch diesen Perspektivwechsel Qualitätskriterien guter wissenschaftlicher Publikationen kennenzulernen, was ihnen auch bei eigenen Publikationen helfen kann. Hierfür suchen wir jederzeit interessierte Review-Tandempartner (auf beiden Seiten).

Eine Brücke zwischen Forschung und Praxis bauen

Bislang wenig erfolgreich sind unsere Bemühungen sogenannte 'Syntheseaufsätze' zu akquirieren. Fachartikel der Kategorie 'Synthesen aus der Landschaftsforschung' sollen eine Brücke zwischen Forschung und Praxis bilden. Diese erst 2017 eingeführte Artikelkategorie soll die Möglichkeit bieten, Forschungsergebnissen oder auch Dissertationen zusammenfassend darzustellen, um die Anschlussfähigkeit von Forschungsergebnissen zu fördern. Hierbei sind auch nichtenglische Publikationen, also zum Beispiel in deutscher Sprache denkbar. Wir glauben, dass wir mit diesem Format eine Lücke schließen können, die sich durch die kaum noch überschaubare Zahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen im Zuge des 'publish or perish' auftut und die einem Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis entgegensteht.

Neustrukturierung des Editorial Boards

Weiterhin möchten wir das Editorial Board weiterentwickeln. Hierüber möchten wir zukünftig Personen gemäß ihrer Interessen und Fachkompetenzen verstärkt die Möglichkeit bieten, sich in der inhaltlichen Arbeit des Journals einzubringen, wie beispielsweise durch Beiträge zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Journals, Begleitung von Begutachtungsprozessen im eigenen Themengebiet, oder auch federführende Leitung eigener sogenannter 'Living Special Issues', die fortlaufende Publikationsmöglichkeiten mit spezifischen thematischen Ausrichtungen in 'Sammelausgaben' ermöglichen sollen. Hierzu haben wir im vergangenen Jahr bereits erste Gespräche mit neuen potenziellen Editorial Board Mitgliedern geführt. Wir hoffen in diesem Jahr ein neues Editorial Board vorzustellen, dass eine gute Mischung zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen (im Sinne der interdisziplinären Landschaftsforschung), Karrierephasen (junge und Wissenschaftler*innen) etablierte und Gender aus verschiedenen Teilen der Welt repräsentiert.

Aufbau eines webbasierten Redaktionsmanagementsystems

Eine wichtige Voraussetzung, um die genannte Ziele erreichen zu können, ist die Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur von Landscape Online. Wir möchten von unserem aktuellen System, das lediglich eine Veröffentlichungsplattform fürs Internet darstellt, auf ein webbasiertes Redaktionssystem umsteigen, das neben der Veröffentlichung von Artikeln auch den Redaktionsprozess und den damit zusammenhängenden Workflow abbildet. Werkzeuge zur Manuskripteinreichung und zum Ma-

nagement von Begutachtungsprozessen gestalten die editorische Arbeit wesentlich effizienter und gewährleisten die Bewältigung der gestiegenen Anzahl an Einreichungen. Hierzu wurden verschiedene Systeme in Betracht gezogen und miteinander verglichen. Aktuell wird die Nutzung des 'Open Journal Systems' (OJS) favorisiert, wenngleich eine abschließende Entscheidung noch aussteht. Das OJS ist eine Plattform, die sich international zu einem der führenden webbasierten Systeme für wissenschaftliche Open-Access E-Journals etabliert hat. Da es sich zudem um eine Open-Source-Software handelt, die durch ein internationales Netzwerk stetig weiterentwickelt wird, glauben wir, dass diese sehr gut zur Philosophie unseres Journals passt. Wir hatten bereits Gelegenheit die Plattform intensiv zu testen und für die Eignung unserer Zecke zu prüfen. Auch folgten bereits Gespräche mit einem potenziellen Anbieter und Servicepartner.

Aktuell müssen wir noch Finanzierungsfragen klären, da das Hosting und der Support (Sicherheitsupdates etc.) auch dieser Open Source Software leider nicht ganz kostenlos ist. Hierzu müssen wir auch ein Gebührenmodell entwickeln, dass auch den Möglichkeiten derjenigen Autoren

entgegenkommt, die nicht über Projektmittel oder einen Publikationsfonds an der eigenen Einrichtung verfügen (wie gestaffelte Preise, 'fair pricing model', 'fee-waiver' Programme etc.).

Wir planen bis zum IALE World Congress im Juli 2019 in Mailand einen deutlichen Schritt in der Weiterentwicklung vorangekommen zu sein, um das Journal dort im neuen Gewand auf einem Side-Event präsentieren zu können.

Wir freuen uns, dass wir für all diese Aktivitäten Peter Weißhuhn gewinnen konnten, der uns seit dem Herbst im Editorial Management unterstützt. Wenn Sie Interesse haben uns bei der Weiterentwicklung, als Tandem-Review-Partner oder auch als Mitglied im Editorial Board zu unterstützen, dann können Sie sich mit dem Editorial Management in Verbindung setzen.

Wie immer freuen wir uns über Einreichung neuer und spannender Manuskripte (und Syntheseaufsätze!).

Die Herausgeber,

Roman Lenz (Editor-In-Chief) & Werner Rolf (Editorial Management), sowie Angela Lausch, Christian Albert, Ulrich Walz und Uta Steinhardt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlichen bei allen 60 Gutachter*innen bedanken, die uns im Jahr 2018 unterstützt haben und Landscape Online mit ermöglicht haben: Alan Andersen, Ana Paula Turetta, András Jung, Andres Caballero, Angela Lausch, Annika Hofgard, Astrid Moser, Audrey Mayer, Ben Hoffmann, Biancamaria Torquati, Chiara Paffarini, Christian Albert, Christian Bockstaler, Christine Fürst, Christine Haaland, Claudia Bernasconi, David Peters, Denis Byrne, Diedrich Bruns, Diego Anjos, Donald R. Hodel, Eduardo Oliveira, Fábio Albuquerque, Fahed Al-Mana, Gabor Lövei, Gabriele Broll, Günter Schönfelder, Hannes Palang, Hans Knapp, Helena Nordh, Irene Petrosillo, Jan Thiele, Johannes Hermes, Jonatan Arias García, Jorge Aubad Echeverri, Karl Mannsfeld, Khairullah Moussa Awad Al-Jabary, Laura Stratooulus, Leila Farahani, Leonie Fischer, Maja Τοдοροβμή Izquierdo, Maria Beatrice Andreucci, Marion Jay, Michiel Verhofstad, Mihai Sorin Stupariu, Nadja Kabisch, Nasim Yazdani, Nazir Hussain, Nelly Rodriguez Erazo, Nina Morris, Rita Basi, Roberta Bottarin, Rodolfo Jaffé, Calvo, Roman Lenz, Rudi van Etteger, Simon Bell, Simona R. Gradinaru, Werner Konold und Wolfgang Haber

IALE-D Student Award 2018

Der IALE-D Student Award wurde in diesem Jahr zum ersten Mal an zwei Personen verliehen, einmal für die beste Bachelorthesis und einmal für die beste Masterthesis auf dem Gebiet der Landschaftsökologie (der letzten beiden Jahre).

IALE-D Student Award 2018 für die beste Bachelorthesis

Den IALE-D Student Award für die beste Bachelorthesis erhielt Vivian Welzel für ihre Abschlussarbeit mit dem Titel "Auswahl von Oderbruchtypischen, kulturell bedeutsamen Exponaten für die Ausstellung "Gegenstände und Ihre Geschichten" im Museum Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur durch Methoden der Landschaftskommunikation":

Auf der Basis von Experteninterviews wurde im Rahmen der Arbeit eine Auswahl von Ausstellungsexponaten aus der (schier unüberschaubaren) Sammlung des Museums Altranft getroffen und daraus eine belastbare geschichtliche und naturräumliche Beschreibung des Oderbruchs generiert und diese in Form einer Ausstellung aufgearbeitet. Die Arbeit stellt das Wechselspiel zwischen Landschaftsanalyse, Landschaftskommunikation, Sachkulturforschung und kulturwissenschaftlicher Interpretation dar, auf dessen Grundlage ihr eine differenzierte und plastische Darstellung der landschaftlichen Eigenart des Oderbruchs gelingt. So kann diese Arbeit als unverzichtbarer Beitrag zur neuen Sammlungskonzeption des Museums gelten.

Lesen Sie nachfolgende Zusammenfassung der Arbeit von der Preisträgerin.

Wie kommt Landschaft ins Museum?

Von Vivian Welzel

Das Oderbruch, gelegen im Osten Brandenburgs, ist als größter Flusspolder Deutschlands eine naturräumlich klar abgrenzbare historische Kulturlandschaft, die den Herausforderungen des soziodemografischen Wandels ebenso unterliegt wie agrarstrukturellen Veränderungen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Arbeit im Kontext der Transformation des ehemaligen Freilichtmuseums Altranft zum Oderbruch Museum Altranft mit den kulturhistorischen Besonderheiten und Potenzialen dieses Raumes.

Mit dem Ziel, das ursprüngliche Museumsinventar unter Einbezug der Öffentlichkeit und regionaler Akteure für die Ausstellung "Gegenstände und Ihre Geschichten" auf seine Bedeutsamkeit neu zu prüfen, wurden vier Akteure mit einem ausgeprägten Zugang zur Landschaft in qualitativen Interviews nach jeweils sechs kulturell relevanten Sammlungsgegenständen aus verschiedenen Bereichen wie u. a. Landwirtschaft, Handwerk und Hauswirtschaft gefragt. Zu den 22 genannten Gegenständen, die nach Meinungen der Akteure unabdingbar seien, um die ländliche Kultur des Oderbruchs zu charakterisieren, zählten u. a. ein Hechtspeer, ein Drainspaten, ein Kolonistenschrank und ein Rübenheber. Deren Beitrag zur Erzählung der Kulturgeschichte der Landschaft als Einzelobjekt sowie in



Vivian Welzel (Foto: M. Kotzur)

Ausgezeichnet mit dem IALE-D Student Award 2018 für die beste Bachelorthesis auf dem Gebiet der Landschaftsökologie

Bachelorstudium Landschaftsnutzung und Naturschutz an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Betreuer: Prof. Dr. Uta Steinhardt, Dr. Kenneth Anders

Vivian Welzel studiert seit dem Wintersemester 2018/19 im Masterstudiengang Regionalentwicklung und Naturschutz an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

ihrer Zusammenschau sollte sich für den Besucher der Ausstellung durch die Zuordnung prägnanter Zitate und Icons ergeben.

Auf der Basis der äußerst informativen Gespräche wurde eine Landschaftscharakterisierung erarbeitet, die maßgeblich auf dem sinnverstehenden Umgang mit den Aussagen der einzelnen Akteure zur Entwicklung und Gestaltung der Landschaft im Oderbruch fußte. In der Gesamtheit konnten 19 relevante Themenbereiche selektiert werden. Dies betraf einerseits die Veränderung der Landschaft durch die Melioration

(1747-1753), die Kolonisation und die Industrialisierung, andererseits aber auch die wirtschaftliche Bedeutung der Fischerei, der Landwirtschaft, des Handwerkes oder der Weidewirtschaft. Hinzu kamen prägende historische Begebenheiten wie der Wiederaufbau nach 1945, die Hochwasserkatastrophe 1947 und die Kollektivierung in der Landwirtschaft.

Daraus entstand ein beziehungsreiches Bild, das abschließend auf seine Aussagekraft sowie Vollständigkeit anhand anderer Quellen geprüft wurde und die kanonische Erzählung über den Oderbruch erweitern konnte.

Das Zusammenführen beider Teilbereiche zeigte im Ergebnis, dass alle Akteure die ihrerseits ausgewählten Objekte mit regionalen Entwicklungsdynamiken in der Kulturlandschaft verknüpfen konnten. Somit können die Expertisen der regionalen Akteure als bedeutungsvolle Ressourcen zum Verstehen der Landschaft und für den Umstrukturierungsprozess des Oderbruch Museums Altranft angesehen werden.

IALE-D Student Award 2018 für die beste Masterthesis

Den IALE-D Student Award für die beste Masterthesis erhielt Sonja Bach (Geb. Lepper) für ihre Abschlussarbeit mit dem Titel: "Bewertung eines Permakulturdesigns als Planungsstrategie für die nachhaltige Verbesserung von Ökosystemleistungen"

Permakultur hat sich – trotz vielfältiger Anwendungen weltweit – bislang dem wissenschaftlichen Diskurs eher verschlossen. Mit ihrer Arbeit hat Frau Bach den Weg bereitet, diese ambitionierte ökologische Planungsstrategie für eine wissenschaftliche Überprüfung zu öffnen und in den Kontext der Forschung im Bereich

Ökosystemleistungen zu stellen. Sie verbindet damit den kreativen Planungsprozess mit innovativer Forschung in der quantitativen Landschaftsökologie.

Lesen Sie nachfolgende Zusammenfassung der Arbeit von der Preisträgerin.

Bewertung eines Permakulturdesigns als Planungsstrategie für die nachhaltige Verbesserung von Ökosystemleistungen

Von Sonja Bach

In Deutschland gilt die Eingriffs-Ausgleichs-Regelung als Instrument des Naturschutzes. Sie regelt den Ausgleich von nicht vermeidbaren schädlichen Beeinträchtigungen der Natur durch Eingriffe des Menschen. Kompensationsmaßnahmen werden häufig als Ersatz durchgeführt, wobei entweder die gleiche beeinträchtigte Funktion aufgewertet oder eine "gleichwertige" an anderer Stelle hergestellt wird. Damit ist eine Entkopplung der Kompensation auf zeitlicher, räumlicher und funktionaler Ebene möglich (§§ 14 und 15 BNatSchG, §§ 1a und 35 BauGB). Häufig werden Ausgleichmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen durchgeführt, die sich besonders einfach aufwerten lassen. Insbesondere im dichtbesiedelten Europa gehen dabei wichtige Produktionsstandorte verloren.

Permakultur (von engl. "permanent" und "(agri-)culture") ist eine ökologische Planungsstrategie für den Umgang mit komplexen Systemen und wird seit den 1970er Jahren unter anderem für die Gestaltung von nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktionssystemen genutzt. Die Werkzeuge der Gestaltungspraxis basieren auf Grundlagen der ökologischen Forschung und systemtheoretischen Ansätzen.



Sonja Bach

Ausgezeichnet mit dem IALE-D Student Award 2018 für die beste Masterthesis auf dem Gebiet der Landschaftsökologie

Masterstudium der Geoökologie am Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig

Betreuer: Prof. Dr. Boris Schröder-Esselbach, Dr. habil. Jens Dauber

Sonja Bach arbeitet freiberuflich als Permakultur-Designerin und gestaltet den Permakultur-Lernort auf dem demeter-Bauernhof "Hof Luna". Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Vermittlung von Permakultur als ökologische Planungsstrategie unter anderem an verschiedenen Hochschulen und Universitäten in Deutschland.

In der Masterarbeit wurde eine ökologische Ausgleichsmaßnahme mir permakulturellen Methoden geplant. Im Vergleich zu anderen Standardmaßnahmen des Naturschutzes wurde überprüft, ob der entstandene Entwurf ein größeres Potential zur Bereitstellung unterschiedlicher Ökosystemleistungen aufzeigt.

Als Indikatoren dienten sowohl das Gesamtpotential der Fläche zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen auf Basis der geplanten Landnutzungsarten, als auch spezielle Ökosystemleistungen wie die Kohlenstoffspeicherung und der optische Landschaftscharakter. Die Bestimmung der Kapazität der Planung, Ökosystemleistungen bereitzustellen, zeigte, dass das geplante Gelände ein großes Potential besitzt. Dabei ist es vor allem die Vielfältigkeit der Leistungen, die deutlich wird. Mit dem permakulturellen Entwurf kann zwar nicht die Kapazität erreicht werden, wie sie mit der Pflanzung eines Laubwaldes möglich wäre, insgesamt konnten aber mehr verschiedene Leistungen abgedeckt werden. Im Gegensatz zur Streuobstwiese, die eine weitere Möglichkeit zur Verwirklichung der Kompensation nach dem Biotopwertverfahren darstellt, zeigte sich bei der permakulturellen Planung auch ein Vorteil in Bezug auf die Gesamtkapazität.

In Bezug auf die potentielle Kohlenstoffspeicherung kann die geplante Mischnutzung des Geländes nicht gegenüber einem Laubwald konkurrieren, in Bezug auf eine Streupostwiese erreicht man eine um 20% höhere C-Sequestrierung. Eine wichtige Erkenntnis war gleichzeitig die Nützlichkeit der verwendeten GIS-basierten Modellierungssoftware (InVEST) für die Bewertung von unterschiedlichen Szenarien.

Schlüsselleitbilder des optischen Landschaftscharakters wurden nicht nur als kulturelle Ökosystemleistungen mit in die Betrachtung aufgenommen, gleichzeitig zeigen die betrachteten Merkmale große Übereinstimmung mit der ökologischen Integrität einer Landschaft. In der Permakulturplanung fanden sich mehr dieser Merkmale des Landschaftscharakters wieder, als in den weniger strukturreichen Nutzungsformen,

was ein Hinweis auf die höhere ökologische Integrität des geplanten Systems darstellen kann.

Permakultur ist eine ökologische Planungsstrategie, die Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung und systemisches Denken kombiniert, um bewusst Landschaften zu gestalten, die Muster und Zusammenhänge aus der Natur so imitieren, dass eine Fülle von Lebensmitteln, Rohstoffen und Energie zur Erfüllung lokaler Bedürfnisse geliefert wird. Obwohl Permakultur nicht entwickelt wurde, um speziell diesem Zweck zu dienen, schließt sie die nachhaltige Nutzung von Ökosystemleistungen konkret in den Planungsprozess ein.

Die permakulturell geplante Kompensationsmaßnahme zeigte besonders in Bezug auf kulturelle Leistungen Vorteile gegenüber den nach dem Biotopwertverfahren üblichen Maßnahmen. Auch könnte durch die bewusste Integration bereitstellender Leistungen die Fläche als Produktionsstandort teilweise erhalten bleiben. Auf diese Weise entsteht ein multifunktionales Gelände, das den Bedürfnissen des Menschen und dem Naturschutz gleichermaßen gerecht wird.

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger des IALE-D Student Awards:

2016: Peter Weisshuhn

2014: Anja Magiera

2012: Martina Artmann

2009: Simon Grohe

2007: Martin Steinert

2005: Nico Balkenhol

2003: Bastian Bomhard

2002: Daniel Hub

2001: Jürgen Knies

2000: Vroni Retzer

Aufruf IALE-D Graduate Award 2019 für die beste landschaftsökologische Dissertation

Im Jahr 2019 wird wieder der IALE-D Graduate Award zur Prämierung der besten landschaftsökologischen Dissertation verliehen.

Betreuer von Dissertationen sind dazu aufgerufen, hervorragende Arbeiten bis März beim Vorstand zum Zwecke einer fachlichen Begutachtung einzureichen. Erbeten wird die Einsendung der Arbeit und eine Begründung der Nominierung. Der Sieger des Gutachtervotums wird zur Jahrestagung 2019 geladen, wo er den Preis erhält, verbunden mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft in IALE-D.

IALE Region Deutschland c/o: Prof. Dr. Uta Steinhardt, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Email: sekretariat@iale.de

Mitteilung von unserer internationalen Dachorganisation IALE

Liebe IALE- D Mitglieder!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Neue Jahr!

freue mich sehr hoffentlich viele von Ihnen auf unserem Weltkongress vom 1. bis 5. Juli 2019 in Mailand (Italien) zu treffen, auf dem die Frage nach Herausforderungen und Perspektiven für die Landschaftsökologie im Zeitalter des Anthropozän gestellt wird. Landschaftsökologie ganzheitlicher Ansatz, der mehrere Natur- und Sozialwissenschaften zusammenführt, sollte insbesondere dazu beitragen, Forschung über den Umgang mit den Bedrohungen des Klimawandels und einer wachsenden Weltbevölkerung zu leisten, die um Land und grundlegende Ressourcen konkurriert. Wir erwarten daher spannende Inputs und Diskussionen auf unserer Weltkonferenz!

Rückblickend freuten wir besonders über die Gründung neuer Kapitel nationaler in Belarus, Russland, Spanien und der Türkei. Es war ein inspirierendes Erlebnis, das große Engagement, die innovativen Ideen und das Engagement unserer neuen Kapitelmitglieder zu sehen. Wir hoffen, diese erfolgreichen Beispiele können uns alle dazu motivieren, unsere Wissenschaftscommunity weiter zu entwickeln, und insbesondere junge Wissenschaftler einzubeziehen.

2018 brachte erste konkretere Regeln, wie mit dem globalen Klimawandel umzugehen ist, die als positives Signal für fortlaufende multinationale und multilaterale Prozesse trotz Brexit oder der Verneinung des Klimawandels durch einige Politiker angesehen werden.

Auf der anderen Seite war es ein wirklich alarmierendes Signal, dass in Kattowitz keine Einigung über die Nutzung wissenschaftlicher Ergebnisse erzielt werden konnte, nämlich des IPCC-Sonderberichtes über "die

Auswirkungen der globalen Erwärmung auf 1,5 ° C". Wenn politische Entscheidungsträger Wissenschaft aktiv als Grundlage für eine fundierte Entscheidungsfindung ausschließen, hat der kritische Prozess der Separation Wissenschaft und Gesellschaft ein neues und unglückliches Niveau erreicht, auf dem "alternative Fakten", die der eingeschränkten Wahrnehmung einiger unverantwortlicher Führungspersönlichkeiten entsprechen, mehr als solide Forschungsergebnisse zählen. Andererseits kann es auch alarmierendes Signal sein, dass die Art und Weise, wie wir wissenschaftliche Ergebnisse kommunizieren. Politik und Gesellschaft nicht mehr wirklich erreicht. Wir alle sind von dem Problem betroffen, dass sich die Gebühren für Veröffentlichungen und für den Zugriff auf Veröffentlichungen stetig erhöhen. Dieser Trend schränkt den Zugang junger Wissenschaftler und Wissenschaftler aus ärmeren Ländern auf aktuelles Wissen deutlich ein und den gefährdet Fortschritt der Forschung. Vielleicht ist es der richtige Zeitpunkt, um reflektieren, dass Veröffentlichungen als Indikator für gute Wissenschaft durch andere Formen des Wissensaustauschs ersetzt werden müssen, die einen breiten Zugang zu den neuesten Fortschritten in der Wissenschaft ermöglichen und sich mehr auf die Information der Öffentlichkeit anstelle einer



INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR LANDSCAPE ECOLOGY

begrenzten Community konzentrieren. Die Landschaftsökologie mit ihrem enormen Potenzial zur Verbindung von Grundlagen- und angewandten Wissenschaften sollte hierbei vorangehen und zeigen, wie gute Kommunikationspraktiken dazu beitragen können, gute Wissenschaft auf Breiter Basis bekannt zu machen und damit wissensbasierte politische Entscheidungsprozesse zu fördern.

Lassen Sie uns auf unserer Weltkonferenz eine kritische Diskussion darüber führen, wie wir besser zu gesellschaftlichen und politischen beitragen können, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten!

Wir sehen uns in Mailand!

Ihre

Christine Fürst

Informationen zu den Aktivitäten unserer internationalen Dachorganisation finden Sie unter:

https://www.landscape-ecology.org/

Mehrmals jährlich erscheint hier auch der IALE-Bulletin. Hier finden sich Informationen über Aktivitäten von IALE, Tagungen und Konferenzen sowie Berichte der Arbeitsgruppen als auch kurze Stellungnahmen zu neuen Entwicklungen in der Landschaftsökologie.

Wahlaufruf IALE-International - Nominierung von Kandidaten

Wahl des IALE-International Exekutivkomitees und des / der Vorsitzenden des Councils für die Wahlperiode 2019 - 2023

IALE International sucht Kandidaten für das Exekutivkomitee (EC). Das IALE EC besteht aus einem Präsidenten (derzeit Christine Fürst, IALE Deutschland), einem ehemaligen Präsidenten (derzeit Felix Kienast, IALE International), einem Generalsekretär (derzeit Thomas C. Edwards, IALE USA), einem Schatzmeister (derzeit Irene Petrosillo, IALE) Italien), einem Kommunikationsbeauftragten und Vize-Generalsekretär (derzeit Benjamin Burkhard, IALE Deutschland) und sechs Vizepräsidenten (derzeit Henry Bulley (IALE Afrika), Liding Chen (IALE

China), Andreas Aagaard Christensen (IALE Dänemark), Cristian Echeverria (IALE Chile), Sima Fakheran (IALE Iran) und Robert Scheller (IALE US). Die Vorsitzenden des Council (derzeit Xiuzhen Li, IALE China) spielen eine wichtige Rolle bei der Erleichterung des Austauschs zwischen EC und den IALE-Mitgliedern in den nationalen und regionalen Kapiteln.

Die Mitglieder des Exekutivkomitees und des Council wurden für die Dauer von vier Jahren mit den letzten Wahlen im Jahr 2015 und der Besetzung von VP-Positionen im Jahr 2017 gewählt. Für die Wahlperiode 2019 – 2023 suchen wir daher Nominierungen von Kandidaten für die folgenden Positionen:

- Präsident
- 2 3 Vizepräsidenten
- Generalsekretär
- Kommunikationsbeauftragter und stellvertretender Generalsekretär
- Vorsitzender oder Vorsitzende des Council

Nominierungen sollten von mindestens zwei Mitgliedern gemacht werden und bedürfen der unterschriftlich bekundeten Zustimmung des Kandidaten. Die Nominierungsformulare können unter www.landscapeecology.org heruntergeladen werden und sind bis zum 31. Januar 2019 an den Generalsekretär Thomas C. Edwards einzureichen:

Thomas.Edwards@nr.usu.edu

IALE World Congress Call for Abstracts:

We would like to invite you to attend the 10th IALE World Congress which takes place July 1st – 5th, 2019 in Milan, Italy, organized by the local chapter SIEP-IALE.

The congress is an international meeting opportunity for everyone working with landscape ecology or who has an interest in the field. IALE 2019 will be an excellent opportunity to learn more about the latest in landscape ecology, to discuss with people from all over the world, to share your own work and to learn from others. We expect participants from a wide range of countries and so invite you to add your ideas and energy to the mix. From the congress we aim to build a relevant network among environmental NGO's, civil society associations, universities, local authorities as well as institutions from any level.



Now the call for abstracts is open

Deadline is 25th January 2019 via:

http://www.iale2019.unimib.it/program/abstracts-submission.

The tentative program:

1 July: Opening of congress in the afternoon

2 July: Plenary and parallel and poster sessions

3 July: Excursions

4 July: Plenary and parallel and poster sessions; social dinner in the evening 5 July: Plenary and parallel and poster sessions and closing the congress

After 5th July Post congress excursions and PhD Course (organized by IALE-Europe).

More information and regular updates on the Conference website: www.iale2019.unimib.it/

Chair of the congress:

for landscape ecology

Emilio Padoa-Schioppa

Organizing Committee:

Gioia Gibelli, Angela Colucci, Giovanna Pezzi, Federica Larcher, Luca Bisogni, Serena D'Ambrogi, Rodolfo Gentili, Paola Mairota, Gloria Pungetti, Margherita del Castillo, Elena Gissi, Claudia Canedoli, Elisa Morri

Scientific Committee:

Andrew Bennet, Danilo Boscolo, Veerle van Eetvelde, Francisco Javier Escobedo, Almo Farina, Christine Fürst, Simona Gradinaru, Jochen Jaeger, Fausto Manes, Marc Metzger, Jess Neumann, Werner Rolf, Thomas Wrbka

10th IALE World Congress 2019 - List of Symposia

Biocultural landscapes

- S-31 Biocultural Seascapes of the Anthropocene
- S-74 Biocultural Landscapes During the Anthropocene

Biodiversity conservation

- S-05 The ecological role of sound in terrestrial and aquatic landscapes: theories, methods and application of ecoacoustics
- S-15 Toward a landscape-scale management of large carnivores in human-dominated areas

Disturbances in landscapes

- SYMP01 Disappearing snow and altered ecosystems: Observations, experiments, and outcomes
- S-28 Forest disturbances as drivers of tree species range shifts under global change
- S-50 Disturbance, degradation, and restoration in fragile ecosystems: Implications for resource distribution and ecosystem service

Ecosystem services

- S-19 Promoting Ecosystem Services for Sustainable Development Goals
- S-09 Mountain landscapes: protected areas, ecosystem services and future challenges
- S-47 Biophysical Methods for the Quantification, Mapping and Assessment of Ecosystem Services

Education & citizen science

S-65 Innovating teaching and learning landscape ecology to address the challenges of the Anthropocene

From landscape pattern to functions

- S-30 Mapping and monitoring farmland biodiversity and ecosystem services
- S-38 3-D landscape metrics and visualization techniques applications in spatial planning, environmental assessment and participatory decision pro-
- S-42 Landscape monitoring: best practices and new developments for an integrated assessment of landscape change
- S-64 Deciphering environmental gradients in landscapes for a better understanding of biodiversity dynamics

Future: scenarios and new landscapes

- S-24 Multiple roles for landscape ecology in future farming systems
- S-71 Synergistic Effects of Climate and Management on Biodiversity
- S-75 Adaptive management of river barriers at times of climate change

Geography and landscape ecology

S-55 Assessing the patterns and drivers of land-use intensity change

Green and blue infrastructures

- S-27 Working with Natural Processes: Co-benefits at the Landscape Scale
- S-39 The design of the contemporary cities through a green and blue infrastructure for Ecosystem services provision
- S-57 Green Infrastructure as a way to rethink Ecological Landscape Planning

- S-59 Understanding the capacity of Landscape connectivity and ecosystem integrity to supply multiple ecosystem services: insights into sustainable landscapes
- S-60 Implementing the Green Infrastructure Approach in Central Europe and beyond

History, dynamic and transformations of landscapes

- S-04 Reconstructing past landscapes to simulate future sustainable scenarios through multidisciplinary approaches
- S-18 Temporal dynamics in landscape science: New applications and opportunities in social-ecological systems
- S-22 Land-use legacies and forest change: understanding the past to forecast the future
- S-46 Landscape trajectories during the long Anthropocene: dialogues between ecology and archaeology

Landscape ecosystem functions and services

- S-40 Challenge and opportunity in the creation of bee landscapes
- S-56 Biodiversity spillover in fragmented landscapes and effects on ecosystem services provision and regulation

Landscape governance

- S-29 Good anthropocene practices in contributing landscape ecology. Discourses and perspectives on governance process towards resilience and adaptation of complex systems
- S-53 Policy and governance innovation in agricultural landscapes: recent trends and future pathways towards enhanced sustainability and food security
- S-63 How is Landscape Ecology shaped by research policies?

Landscape modelling

- S-10 Using landscape simulation models to help balance conflicting goals in a changing forest: from timber production to carbon sequestration and biodiversity conservation
- S-12 Landscape resilience and ecological governance in Anthropocene
- S-51 Modeling the structure and functioning of forest landscapes under changing climate and disturbance regimes

Landscape planning

- S-02 From conservation priority area to ecological security pattern
- S-13 Addressing the challenges of the Anthropocene with strategic planning: novel ways to couple ecological sciences and territorial governance
- S-43 Planning with nature for sustainable landscape development: lessons-learned from around the world
- S-62 The European Landscape Convention 20 years after: Achievements, Progresses, and Opportunities
- S-72 Theoretical and practical challenges for planning landscape restoration

Restoration of habitats and landscapes

S-48 The role of landscape experiments to inform large-scale habitat restoration

Socio-economic-ecological systems

- S-03 Integrating food systems into landscape research
- S-08 Towards a 'traits' framework that is both ecologically and socio-culturally relevant: Functional traits beyond life history characteristics. Join a discussion on theory and application.
- S-66 The landscape approach key to enhance sustainable land use in Europe and North-America as well?

Specific landscapes

- S-20 Challenges of Arid and Semi-Arid Landscapes in the Anthropocene: Searching for New approaches for Adaptation, Conservation, Planning and Management
- S-36 The importance of coppice forests for landscape diversity and the factors influencing the proportion and distribution of young growth stages.
- S-49 Challenges for subterranean landscape conservation in the world's karst regions
- S-70 Marine habitats and seascapes: from discovery to management

Technologies and landscape ecology

- S-16 Data Science in environmental research, planning and evaluation for a scalable multi-source environmental monitoring network
- S-26 Application of novel remote sensing data and techniques to habitat and biological assessments
- S-69 Satellite and UAV (Drone) systems for assessing and monitoring of ecological landscapes of Africa
- S-73 Social theory and landscape ecology Explaining, modeling and interpreting landscape management practices and decision making in the Anthropotene

Urban regions

- Symp07 Anthropocene or Urbanocene? The need of a new theory of global sustainability, including urban
- S-11 From urban agriculture to edible cities challenges and chances for approaching sustainable urban socio-ecological systems
- S-14 Linking natural and anthropogenic forces: landscape pattern and processes in global urbanized deltas and lowlands
- S-17 Metropolitan Landscapes. Resilient articulation of the interface between city, agriculture and nature promoting the quality of dwelling and ensure the human well-being within the metropolis
- S-35 Planning and design for sustainable and healthy cities: mainstreaming urban ecological measures beyond demonstration projects
- S-41 Ecology, water and the city: strengthening water-sensitive planning with Nature-Based Solutions in urban contexts
- S-45 Conservation in the city
- S-52 Urban Sprawl: From Measurement to Management
- S-58 Urbanisation. Concepts, methods and spatially explicit indicators
- S-67 Towards visionary peri-urban landscapes? Environmental governance mixes for sustainable peri-urbanization.

Vegetation science and landscape ecology

S-32 Past, present, and future resilience of forest landscapes: Unpacking effects of multi-scale climate change

Mitteilung von IALE-Europe

Dear members from IALE Germany,

From IALE-Europe, we would like to put the autumn edition of the European newsletter in the attention.

You can acces it via: www.iale-europe.eu/news

With the newsletter, we are aiming to enhance communication among the landscape ecologist in Europe, both for the individual IALE members as well as the national chapters. It is reflecting on previous activities of national chapters, such as the previous IALE-D Annual Congress 2018. And more importantly is looking forward to next meetings.

During the last year, we talked with people of different national chapters, and they considered the newsletter is a way to exchanges those initiatives that are being organized within the different chapters. Therefor we put one national chapter in the spotlight, in the autumn edition we focus on the newly established Spanish chapter.

Looking forward: 2019 will be a busy and exciting year for IALE-Europe.

First, there are several important activities that will take place in 2019. The IALE World Congress 2019 will be organized in Milan, by the colleagues of the Italian chapter in collaboration with IALE International. The call for abstracts was recently launched. IALE-Europe will participate actively during the congress with two symposia and the intensive PhD course Landscape Ecology. in Moreover we will organize an informal meeting with the European



national chapters and members to exchange ideas about.

Second, we are looking already two years ahead. With this newsletter, we launch the call for proposals for organizing the IALE 2021 European Landscape Ecology Congress. Thus, we are currently looking for colleagues in Europe that might have interest to host to congress and introduce the European landscape ecology community to landscapes. We would like to take this decision in the beginning of 2019, to be able to promote the European Congress already during the World Congress in Milan.

So we are looking forward meeting you during next IALE World Congress in Milano or at one of the many other IALE activities worldwide.

Veerle Van Eetvelde

President of IALE-Europe

See also information on our activities on our website:

http://www.iale-europe.eu/

Follow us via Twitter @ialeEurope



The Executive Committee at this years meeting in Lisbon, February 2018 (left to right): Jonathan Porter, Werner Rolf, Wenche Dramstad, Simona R. Grädinaru (secretary general), Andrzej Affek (treasurer), Veerle Van Eetvelde (president) Isabel Loupa-Ramos, (Photo: Eine unbekannte Passantin)

Ankündigung IALE-Europe PhD Course Landscape Ecology 2019, Milano

Meeting global challenges and exploring insights from landscape ecology

The next PhD Course Landscape Ecology – From pattern and process to people and action, organised by IALE-Europe, is open for registration. This year, the course is linked with the IALE 2019 World Congress in Milan (Italy) and will take place in the period of 1 July and 5 to 10 July 2019. From 1 to 5 July, the PhD researchers should participate in the IALE World Congress. This provides young researchers with the opportunity to meet with the wider landscape ecology community.

This PhD Course fits in the series of PhD Courses in Landscape Ecology organised by IALE-Europe. Previous editions were organised in 2012 (Évora), 2013 (Manchester), 2015 (Copenhagen), and 2017 (Ghent), each in collaboration with a local university and with around 25 participating PhD researchers.

This course aims to set the stage for the participants to reflect on their PhD research within the wider landscape ecological thinking by interacting with young and notably senior researchers.

It will be organized as a mixture of lectures on scientific concepts and tools, coaching session in groups according to research topics, giving feedback on students' papers, time for discussion as well as a field trip to explore the area of the PhD course. The course is open for PhD students from all over the world who are in different stages of their PhD research. Number of participants is limited to 25 students. All the students will have to participate in

the World Congress with a poster or paper presentation. The course will be interesting for PhD students from natural and social sciences with research or clear link in their research to different aspects of landscape and landscape ecology.

Deadline and deliverables:

21 January 2019 – Deadline for 1st stage registration: submission of the application form and abstract of a paper (max. 500 words)

Note: 25 January is also the deadline submission abstract for paper/poster (through the congress website)

- 1 February 2019 Preliminary confirmation and invitation for 2nd stage
- 1 March 2019 Deadline for 2nd stage registration: draft paper (max. 3000 words)
- 15 March 2019 Final confirmation of acceptance/enrolment
- 1 May 2019 Final registration and payment
- 1 June 2019 Deadline for submission of final papers (3000 words)

More information and registration: https://iale-europe.eu/phd2019

Fördermöglichkeit für Doktorand*innen von IALE-D

IALE-D unterstützt bis zu 2 Doktorand*innen, um eine Teilnahme an den IALE-Europe PhD Course 2019 zu ermöglichen. Die Förderung beträgt jeweils bis zu 500 Euro unter Nachweis der Mittelverwendung. Interessierte müssen hierfür einen Antrag an den IALE-D Vorstand stellen.

Anträge können bis zum 3. Februar 2019 einreicht werden, also unmittelbar nach erfolgreicher Einladung zur 2. Stufe des Bewerbungsverfahrens von IALE-Europe. Dem Antrag ist die Einladung von IALE-Europe und ein persönliches Motivationsschreiben beizufügen. Der IALE-D Vorstand berät über die eingegangenen Anträge in einer Sitzung am 4. Februar und wird daraufhin einen vorläufigen Förderbescheid zustellen. Die Fördermittelvergabe wird unmittelbar nach erfolgreicher Bewerbung, Mitte März abschließend bewilligt.

Kontakt für die Antragsvergabe ist Roman Lenz, Vorsitzender IALE-D:

Roman.Lenz@hfwu.de



Vormerken – Tagungen und Kongresse im Jahr 2019

| 03.-06.01.2019 |

Naturschutztage

Radolfzell

http://www.naturschutztage.de/

| 23.-25.01.2019 |

12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung. Ländliche Räume

Berlin

https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/

| 13.-16.03.2019 |

FOSSGIS-Konferenz 2019

Dresden

https://www.fossgis-konferenz.de/2019/

| 05.04.2019 |

7. Nationales Forum zu IPBES

Bonn

http://www.de-ipbes.de/

| 07.-11.04.2019 |

US-IALE 2018 Annual Meeting

Fort Collins, Colorado

http://www.usiale.org/annual-meeting.html

| 24.-26.05.2019 |

Open Science Meeting Transforming Land Systems for People and Nature Bern, Schweiz

https://glp.earth/osm-2019

| 23.-24.05.2019 |

II Reunión Bienal IALE-Chile

Santiago

https://www.iale-chile.cl/reunion-2019

| 23.-25.05.2019 |

European Forum on Urban Forestry

Köln

https://efuforg.wordpress.com

| 23.-25.05.2019 |

DLA 2019 Digital Landscape Architecture Conference

Dessau

http://www.digital-la.de/

| 21.-25.07.2019 |

29th International Congress for Conservation Biology (ICCB 2019)

Kuala Lumpur, Malaysia https://conbio.org/mini-sites/iccb-2019

| 01.-05.07.2019 |

IALE World Congress

Mailand, Italien

http://www.iale2019.unimib.it/

| 01./05.10.07.2019 |

IALE-Europe PhD Course

Landscape Ecology

Mailand, Italien
https://iale-europe.eu/phd2019

| 09.-13.09.2019 |

GfÖ Jahrestagung 2019 September "Science Meets Practice"

Münster

https://www.gfoe-conference.de/

| 23.-24.09.2019 |

Aktuelle Perspektiven und Herausforderungen für Landschaftsforschung, -planung und -entwicklung

Kiel

http://landschaftsforschung.de/

| 25.09.-30.09.2019 |

Deutscher Kongress für Geographie 2019

Kiel

https://www.dkg2019.de/

| 30.09.-02.10.2019 |

IALE-D Jahrestagung
Landschaft im Klimaschutz

Potsdam

http://www.iale.de/iale-2019

| 21.-25.10.2019 |

10th ESP World Conference

Hannover

https://www.espconference.org/esp10

Ausblick 2020:

| 06.-09.04.2020 |

IENE2020 - International Conference

Évora, Portugal

http://iene.info/international-conferences/

| 2020 |

35. Deutscher Naturschutztag

http://www.deutscher-naturschutztag.de

Mitteilungen unserer Mitglieder

Veranstaltungen

Rückblick 10. Pan-europäische Konferenz 'Grünes Band Europa'

Vom 15.-19.10.2018 fand auf der Wartburg in Eisenach die 10. Pan-europäische Konferenz zum Grünen Band Europa statt. Die Konferenz wurde gemeinsam vom BUND, EuroNatur, dem Thüringischen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) organisiert. Mehr als 100 Teilnehmer*innen aus den 24 Ländern des Grünen Bandes Europa und Südkorea nahmen daran teil. Neben vielen Fachbeiträgen diente die Konferenz vor allem zum Austausch zwischen den verschiedenen Europäischen Partnern von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Nach Grußworten u.a. von Bundesumweltministerin Svenja Schulze und der Umweltministerin aus Thüringen, Anja Siegesmund, kamen Mitglieder vom Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission zu Wort. Stefan Leiner, Referatsleiter Biologische Vielfalt bei der Europäischen Kommission, DG Environment bekräftigte, dass das Grüne Band Europa einen Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Grünen Infrastruktur leistet

In einer verabschiedeten Resolution, rufen die Teilnehmer*innen gemeinsam mit der European Green Belt Association, als Dachverband der europaweiten Initiative alle Beteilig-ten und Entscheidungsträger auf lokaler, nationaler und EU-Ebene auf, weitere Schritte zu unternehmen, um dieses gemeinsamen Natur- und Kulturerbes als grüne Infrastruktur zu erhalten und zu fördern.

Kurz nach der Konferenz, am 9. November 2018 hat der Landtag Thüringen die Ausweisung des Grünen Bands Thüringen als Nationales Naturmonument beschlossen. Mit einer Größe von 6.850 ha wird es das erste großflächige Nationale Naturmonument. Das Bundesland hat mit einer Länge von 763 Kilometern den mit Abstand größten Anteil an den 1.400 Kilometern der damaligen innerdeutschen Grenze. Dieses Vorhaben ist somit einzigartig im Schutz von Natur und Erinnerungskultur.

Weitere Informationen zum Grünen Band Europa:

https://www.europeangreenbelt.org/

Eisenach Resolution: www.europeangreenbelt.org/fileadmin//user_upload/Eisenach_Resolution.pdf



Teilnehmer des 10. Pan-europäischen Konferenz zum Grünen Band Europa in Eisenach (Bild: BUND Department Green Belt, photo: Johannes Buldmann)





Deutscher Kongress für Geographie 2019 25. – 30. September 2019, Kiel

Fachsitzung zum Thema "Ökosystemleistungen als Konzept für eine integrative, transdisziplinäre und angewandte Geographie im Wandel" auf DKG 2019

Auf dem im nächsten Jahr (25.09.-30.09.2019) in Kiel stattfindenden Deutschen Kongress für Geographie organisieren Felix Müller und Benjamin Burkhard eine Fachsitzung zum Thema "Ökosystemleistungen transdisziplinäre und angewandte Geographie im Wandel". Ein Ziel der Sitzung ist, Ökosystemleistungen besser in die deutsche Geographie-Forschung und -Lehre zu integrieren und die Potentiale einer integrativen Geographie und ihrer Methoden für ÖSL-Forschung und - Anwendungen noch besser nutzbar zu machen.

Genauere Informationen zur Sitzung gibt es hier (Sitzung Nummer L1-FS-017): https://www.dkg2019.de/programm/fachsitzungen/leitthema/

und zum Kongress hier: https://www.dkg2019.de

Wir würden uns freuen, zahlreiche Beiträge von Ihnen/Euch auf unserer Fachsitzung willkommen zu heissen. Die Thematik ist absichtlich relativ breit gehalten, um möglichst verschiedene Beiträge unterbringen und diskutieren zu können.

Vorschläge können bis zum 25. Januar 2019 online eingereicht werden.

Mit den besten Grüßen

Benjamin Burkhard & Felix Müller



Ankündigung 10. ESP Weltkonferenz 2019 in Hannover

Die bereits zehnte Weltkonferenz der Ecosystem Services Partnership (ESP) wird vom 21.10.-25.10.2019 in Hannover stattfinden. Organisiert wird die Konferenz von der Leibniz Universität Hannover (Institut für Physische Geographie und Landschaftsökologie sowie Institut für Umweltplanung), ESP International sowie Partnern des ESP-DE Netzwerkes (ZALF Müncheberg, UFZ Leipzig, iDiv, IÖR Dresden). Wir erwarten zahlreiche internationale Gäste und ein abwechslungsreiches Programm zu Forschungen und praktischen Anwendungen des Ökosystemleistungskonzeptes in Politik, Wirtschaft und Entscheidungsfindung. Bis zum 01.02.2019 können Vorschläge für Fachsitzungen eingereicht werden.

Weitere Informationen gibt es unter: https://www.es-partnership.org/espconferences/world-conference-2019/

Für das lokale Organisationsteam: Benjamin Burkhard und Christian Albert

Projekte

Ergebnisse des BfN Projekts Bedeutsame Landschaften in Deutschland – Gutachtliche Empfehlungen für eine Raumauswahl

Landschaft als Schutzgut zählt zu den Kernaufgaben des Naturschutzes und Landschaftspflege. Sie sind sowohl im Sinne des natürlichen und kulturellen Erbes als auch hinsichtlich ihrer funktionalen Wertschätzung im Sinne des Erlebens und Wahrnehmens einschließlich der landschaftsgebundenen Erholung dauerhaft zu schützen bzw. zu qualifizieren. Ziel ist es, wertgebende Landschaften als Teil des natürlichen und kulturellen Erbes abzubilden und diese dauerhaft zu erhalten, zu entwickeln und ggf. wiederherzustellen.

Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben hatte zur Aufgabe, eine naturschutzfachlich begründete bundesweite Kulisse bedeutsamer Landschaften vorzulegen. Folgerichtig befasst sich das Fachgutachten mit der Ermittlung bundesweit bedeutsamer Landschaften unter Hinzuziehung vorhandener Kulissen, Konzepte und Expertinnen und Experten für das Natur- und Kulturerbe, aber auch mit Blick auf weitere Qualitäten wie zum Beispiel die Erholungsnutzung.

Im Ergebnis liegen nunmehr in zwei Bänden vor. In beiden Bänden ist die methodische Herleitung der gutachterlichen Kulisse enthalten. Steckbriefe beschreiben jede einzelne Landschaft.

Darüber hinaus sind die 451 Einzellandschaften in einer Karte im Maßstab 1:750.000 dargestellt.



Die beiden Bände sowie die Karte können auf der Seite vom Bundesamt für Naturschutz abgerufen werden.

Schwarzer, M.; Mengel, A.; Konold, W.; Reppin, N.; Mertelmeyer, L.; Jansen, M.; Gaudry, K.-H.; Oelke, M. 2018:

Bedeutsame Landschaften in Deutschland – Gutachtliche Empfehlungen für eine Raumauswahl Band 1 und Band 2

Weitere Informationen und Download der Projektergebnisse:

https://bfn.de/themen/planung/landschaftsplanung/veroeffentlichungen.html

BfN Projekt Landschaftsbild und Energiewende liegen vor

Der Umstieg auf erneuerbare Energien, etwa der Ausbau von Wind- und Freiflächenphotovoltaikanlagen, Biogasanlagen oder Pumpspeicherkraftwerken, schlägt sich im Landschaftsbild nieder. Durch eine Betrachtung der landschaftsästhetischen Folgen der Energiewende und ihrer derzeitigen Handhabung in Planungs- und Zulassungsverfahren wurden Vorschläge und Empfehlungen erarbeitet, um die gängigen Bewertungsmethoden weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse des Vorhabend wurden nun in einem zweibändigen



Die zehnte Weltkonferenz der ESP wird im Oktober 2019 in Hannover stattfinden

Forschungsbericht zusammengetragen, aufbereitet und veröffentlicht. Band 1 des Forschungsberichtes fasst die erarbeiteten fachlichen Grundlagen zusammen, während in Band 2 des Berichtes praxisorientierte Handlungsempfehlungen aufbereitet wurden.



Gedruckte Exemplare des zweibändigen Abschlussberichtes können kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen und Downloadi: https://natur-und-erneuerbare.de/projektdatenbank/projekte/landschaftsbild-und-energiewende/



EU Projekt ESMERALDA erfolgreich beendet

Das von der Europäischen Union im Rahmen von Horizon 2020 geförderte Verbundprojekt ESMERALDA (Enhancing ecosystem services mapping for policy and decision making) ging im Juli diesen Jahres zu Ende. Die ESME-RALDA Abschlusskonferenz, zu der insgesamt 100 Expertinnen und Experten aus ganz Europa kamen, fand vom 11.-13.06.2018 in Brüssel statt. Ein Hauptprodukt des Projektes ist der ESMERALDA MAES Explorer, der in sieben Schritten basierend auf den Ergebnissen von ESMERALDA Unterstützung bei der Implementierung von MAES (Mapping and Assessment of Ecosystems and their Services entsprechend der 5. Massnahme des 2. Zieles der EU Biodiversitätsstrategie 2020) in den EU Mitgliedsstaaten bietet. Der ESMERALDA MAES Explorer ist online und Open Access verfügbar und bietet Zugang zu vielen Produkten und Publikationen des Projektes: http://www.maes-explorer.eu

Weitere Informationen zu ESMERA-LDA auf der Projektwebseite: http://www.esmeralda-project.eu

Neue Bücher

Zersiedelung messen und begrenzen. Massnahmen und Zielvorgaben für die Schweiz, ihre Kantone und Gemeinden.

Christian Schwick, Jochen Jaeger, Anna Hersperger, Gierina Cathomas, Rudolf Muggli. 2018

ISBN 978-3-258-08-4. Bristol-Stiftung, Zürich. Bristol-Schriftenreihe Band 57. Haupt-Verlag, Bern. 238 S. und 3 Karten.



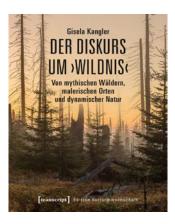
Das Buch stellt dar, wie sich die Zersiedelung in der Schweiz, ihren Kantonen und Gemeinden von 1885 bis 2010 entwickelt hat und vergleicht sie mit anderen Ländern. Die Messmethode der gewichteten Zersiedelung Z ermöglicht die Erarbeitung von Ziel- und Grenzwerten. Das zeigt, wie solche Ziel- und Grenzwerte für Gemeinden, Kantone und die Schweiz insgesamt entwickelt und begründet werden können. Die Studie diskutiert

anschliessend verschiedene Wege, wie das Zersiedelungsmass in der Gesetzgebung von Bund, Kantonen und Gemeinden Eingang finden kann. Möglichkeiten sind die Verwendung (1) als Indikator, (2) als Planungsinstrument, um die konkreten Zersiedelungsfolgen einer geplanten Entwicklung darzustellen, und (3) als Richt-/Grenzwert, mit dessen Überschreitung konkrete Rechtsfolgen verknüpft sind. Das Buch zeigt auch auf, welche raumplanerischen Maßnahmen in einigen wenigen Gemeinden und Städten dazu geführt haben, dass sich die Zersiedelungswerte verringert haben. Das Buch wird hoffentlich auch wichtige Impulse für eine intensivere und sachlichere Diskussion der Zersiedelung in Deutschland geben.

Der Diskurs um ›Wildnis‹. Von mythischen Wäldern, malerischen Orten und dynamischer Natur.

Gislea Kangler. 2018.

ISBN 978-3-8376-4534-7. Transcript Verlag, Bielefeld. 372 Seiten



Welchen Stellenwert kann >Wildnisch in einer modernen Gesellschaft einnehmen? Die kontroversen Debatten, die aktuell in Mitteleuropa geführt werden, zeigen die Virulenz dieser Frage. Eine besondere Rolle spielt dabei die Akzeptanz der administrativen Ausweisung von Wildnisgebieten

durch die Bevölkerung. Gisela Kangler liefert einen neuen Ansatz, um bestehende Missverständnisse und Konflikte in Bezug auf die Naturschutzidee >Wildnis< einordnen und verstehen zu können. Analysiert werden drei grundlegend unterschiedli-Auffassungen: >unbekannte Wildnise, >bestimmte Wildnise und >Ökosystem-Wildnis<. Dabei ermöglicht es die wiederentdeckte progressive Kulturphilosophie Ernst Cassirers, die gesellschaftliche Pluralität in ihrer Mannigfaltigkeit in den Blick zu nehmen.

Handbuch Biotopverbund Deutschland.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. (BUND) 2018.

ISBN 978-3-00-060578-9. Berlin. 271 Seiten



Obwohl die Umsetzung des Biotopverbunds seit 2002 durch das Bundesnaturschutzgesetz vorgeschrieben ist und dies seitdem auch in die Naturschutzgesetze der Bundesländer aufgenommen und durch konkrete Fachplanungen auf Bundesund Länderebene unterlegt worden ist, gelingt die praktische Umsetzung des Biotopverbunds in der Fläche jedoch nur langsam. Es besteht daher ein erheblicher Bedarf zur Umsetzung weiterer Verbundprojekte. Um dies zu unterstützen hat das BfN die

Erarbeitung eines Handbuchs zum Biotopverbund durch den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gefördert, das Regionalplanern und -planerinnen, Behörden und Naturschutzinteressierten als Handreichung für die Umsetzung eigener Biotopverbundprojekte dienen soll.

Das Handbuch gibt einen Überblick über den Status quo der wissenschaftlichen, landschaftsplanerischen sowie rechtlichen Grundlagen und zeigt anhand vieler Beispiele die Rahmenbedingungen und vielfältigen Umsetzungsmöglichkeiten in Bund, Land, Kreis und Kommune auf.

Download des Handbuchs: https://www.bund.net/lebensraeume/handbuch-biotopverbund/

Call for Papers

Application of the Ecosystem Service Concept in Social-Ecological Systems - from Theory to Practice

Dieses Sonderheft von Sustainability (ISSN 2071-1050, IF 2.075) lädt Beiträge ein, die sich mit Konzepten und Anwendungen zu Ökosystemleistungen unter besonderer Berücksichtigung sozio-ökologischer Systeme befassen.

Einsendeschluss ist der 30. April 2019.

Weitere Informationen:

http://www.mdpi.com/journal/sustainability/special_issues/social-ecological_systems.



Impressumangaben:

Dieser Newsletter wird an alle Mitglieder von IALE-D versendet.

Die IALE Region Deutschland e.V. IALE-D ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig eingetragen.

Vertretungsberechtigter Vorstand ist der Vorsitzende:

Prof. Dr. Roman Lenz Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen Fachbereich Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung Schelmenwasen 4-8 D-72622 Nürtingen Tel.: +49(0)7022-404-177

Email: Roman.Lenz@hfwu.de Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. Uta Steinhardt Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz Friedrich-Ebert-Straße 28 D-16225 Eberswalde Tel.: +49 (0)3334 657 306

Beisitzer:

Junior-Prof. Dr. Christian Albert Junior Professor for Landscape Planning and Ecosystem Services Leibniz Universität Hannover Institute of Environmental Planning Herrenhäuser Straße 2 D-30419 Hannover Tel.: +49 (0)511 762 17949

PD Dr. rer. nat. habil. Angela Lausch Department Landschaftsökologie Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ Permoserstraße 15 D-04318 Leipzig Tel.: +49 341 235 1961

Werner Rolf Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung Technische Universität München Emil-Ramann-Str. 6 D-85354 Freising Tel.: +49 - 8161 - 71 4777

Schatzmeister:

Prof. Dr. Ulrich Walz Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie Pillnitzer Platz 2 D-01326 Dresden Tel.: +49(0)351 462-3015

Redaktion:

Werner Rolf newsletter@iale.de